

Fünf plus eine Wahl

BWE intern 12/16



Bild oben: Thomas Jensen (r.), Vorsitzender des RV Nord-Ost.
Bild unten: Hans-Hermann Magens (2.v.l.) Vorsitzender des RV Steinburg.



Bild oben: Thomas Thiesen (3.v.l.), Vorsitzender des RV Nordfriesland.
Bild unten: Karl-Albert Brandt (2.v.l.) Vorsitzender des RV Dithmarschen.

Alle zwei Jahre wählen die rund 5000 Mitglieder in den fünf Regionalverbänden Schleswig-Holsteins ihre neuen Vorsitzenden und die Delegierten. Da alle Veranstaltungen nach der Ernte und vor dem Advent stattfinden müssen, gab es im November einen wahren Wahlmarathon. Doch ganz vorbei ist es noch nicht: Am 1. Dezember wählen die von den Regionalvorständen ernannten Wahlmänner und -frauen noch den neuen Landesvorstand.

Auf jeder Veranstaltung gab es einen Impulsvortrag eines externen Referenten zu unterschiedlichen Themen: Der RV Steinburg hatte mit seinem Schwerpunktthema NEW 4.0 voll ins Schwarze getroffen. Unter den Zuhörern befanden sich auch Mitglieder aus dem Bundes- und Landtag. „NEW 4.0“ steht für die Norddeutsche EnergieWende an der Schwelle der Digitalisierung der Industrie und der intelligenten Vernetzung von Erzeugern, Verbrauchern, Netzen und Speichern. Die rund 60 hochkompetenten Projektpartner wollen zeigen, wie bereits 2035 eine Region mit 4,5 Millionen Einwohnern komplett mit sauberem Strom sicher und zuverlässig versorgt werden kann.

Nicht weniger spannend war die Frage, ob und wie Bürgerenergie 2017 noch funktionieren kann, die im Regionalverband Nord-Ost beantwortet wurde. Der Regionalverband Ostholstein behandelte mit einem Vortrag zum Ausbaustand der teilverkabelten Ostküstentrasse ebenfalls ein hochaktuelles Thema. Die Regionalverbände Dithmarschen und Nordfriesland setzten auf das Thema Ausschreibung und sorgten damit für volle Säle. Somit waren die gut besuchten Mitgliederversammlungen eine gute Gelegenheit für den Landesvorstand Reinhard Christiansen, von der Arbeit des

BWE auf Bundes- und Landesebene zu berichten. Themenschwerpunkt auf Landesebene war natürlich das seit Mitte 2015 bestehende Moratorium. Noch bis voraussichtlich Mitte 2018 werden keine Windenergieanlagen in Schleswig-Holstein genehmigt. Der dreijährige Stillstand ist ein herber Rückschlag für die ganze Branche mit erheblichen Einbußen bei der Wertschöpfung und den Zielen der Energiewende. Die ersten Ausschreibungsrunden werden komplett ohne Schleswig-Holstein stattfinden. Nicole Knudsen und Marcus Hrach berichteten aus der Landesgeschäftsstelle, dass darüber hinaus rund 35 Themen – von bedarfsgerechter Befeuern über Vogelschutz bis zu Schall – in den ersten elf Monaten bearbeitet wurden. Es bleibt also auch für die Regionalvorstände genug zu tun, und so hat es sich bewährt, dass diese sich insgesamt mit rund 40 Beisitzern verstärken.

So wurde in den einzelnen Regionalverbänden gewählt:

Nordfriesland: Vorsitzender Thomas Thiesen, Stellvertreter Arne Möbest, Schriftführerin Anika Paysen

Dithmarschen: Vorsitzender Karl-Albert Brandt, Stellvertreter Matthias Frauen, Schriftführer Jan Hanssen

Steinburg: Vorsitzender Hans-Hermann Magens, Stellvertreter Jens-Peter Kölln, Schriftführer Jochen Möller

Ostholstein: Vorsitzender Claus Weiland, Stellvertreter Jan Brodersen, Schriftführer Jens Kaben

Nord-Ost: Vorsitzender Thomas Jensen, Stellvertreter Andreas Jordt, Schriftführer Henning Steffen

Zusätzlich wählten die Mitglieder die insgesamt 50 Delegierten Schleswig-Holsteins nach Paragraph 7b der Satzung. (nk) ◀